

## Das Tor in eine bezaubernde Parallelwelt

Anna-Lena hat von Moritz einen Brief bekommen. In dem schreibt er ihr, dass er bei ihrer ersten Begegnung dachte, sie sei eine Fee. Mit diesem Wissen im Hinterkopf und einem wohligen Gefühl im Bauch fühlt sich das Mädchen gleich viel stärker. Als sich ihre Eltern allerdings trennen wollen und der Vater aus der gemeinsamen Wohnung zieht, bricht für sie eine scheinbar heile Welt zusammen. Ständig kreisen ihre Gedanken um eine einzige Frage: Wie können zwei Menschen, die sich lieben, nicht mehr zusammen sein wollen? In den Sternen findet sie erste Antworten darauf, wie man aus dem alltäglichen Grau etwas feenhaft Schönes zaubert. Aber hilft das?

Die Wut in ihrem Bauch geht nicht dadurch weg, dass sie sich schöne Gedanken macht. Eine Kleinigkeit genügt und schon bricht es aus Anna-Lena heraus und sie regert ihre Freundinnen mit Gemeinheiten. Selbst ihre beste Freundin Carlotta hat so langsam aber sicher die Nase voll von Anna-Lenas Launen, die für schlechte Stimmung sorgen. Nun droht nicht nur ihre Familie entzwei zu brechen, sondern auch die innige Freundschaft mit Carlotta. Jetzt kann eigentlich nur noch Moritz helfen, denn schließlich war er auch derjenige, der ihr offenbarte, dass sie eine Fee ist. Allerdings lebt er am anderen Ende der Erde, in Brasilien. Da muss Anna-Lena auf die Liebe, die sich in ihrem Herzen versteckt hält, vertrauen. Ob das klappt?

Herbert Gnther hat mit seinem charmanten Kinderbuch eine feengleiche Geschichte geschaffen, die ihre Leser verzaubert und das Herz berührt. "Mein Leben als Fee" ist ein phantastisches Abenteuer voll kleiner Verrücktheiten, Gefühl und einem Funken Magie, der bei der Lektüre immer wieder aufblitzt. So fühlen sich Mädchen (und auch Jungen) traumhaft unterhalten und empfinden beim Lesen ganz viel Spaß an der Literatur, die das Tor in eine bezaubernde Parallelwelt ist. Man muss Autor Herbert Gnther dafür einfach einen herzlichen Dank aussprechen, denn sein Buch "Mein Leben als Fee" ist ein kleines Licht in einer dunklen Nacht: wunderschön anzusehen und ermutigend für den Leser.

Susann Fleischer 08.08.2011

Quelle: [www.literaturmarkt.info](http://www.literaturmarkt.info)